



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Medieninformation 15/2020

Immer mehr Vögel in Deutschlands Wäldern

Die neueste Bestandsübersicht zeigt eine Zunahme der Vogelbestände im Wald, dagegen ein Rückgang auf Wiesen, Weiden und Äckern

Erfurt (hs): Nach der neuen Publikation „Vögel in Deutschland“ zeichnet sich eine Zunahme heimischer Vogelbestände in den deutschen Wäldern ab. Dagegen nehmen die Vogelbestände auf Wiesen, Weiden und Äckern weiter ab. Darüber informiert jetzt das Bundesamt für Naturschutz, das zusammen mit dem Dachverband Deutscher Avifaunisten und der Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten für die aktuelle Studie verantwortlich zeichnen. „Damit zeigt die nachhaltige, naturnahe Waldwirtschaft, wie sie auch in Thüringen seit Jahrzehnten umgesetzt wird, ihre positive Wirkung auf die ökologische Gesamtsituation unserer heimischen Wälder“, so Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand.

Zunahme der Vogelbestände in Wäldern ist bemerkenswert

Im Gegensatz zu den von der Landwirtschaft geprägten Landstrichen haben sich die Vogelbestände in den Wäldern in den vergangenen Jahren deutlich erholt. Im Zeitraum 2009 bis 2016 sind im Wald etwa 1,6 Millionen Tiere dazugekommen. Dabei heben die Autoren besonders darauf ab, dass sich die Zunahme der Bestände von Waldvogelarten seit 2010 sogar auffällig zeigt. Für Gebhardt sind die Gründe hierfür offensichtlich: „Die heimischen Wälder sind Dank der naturnahen forstlichen Wirtschaftsweise älter, vorratsreicher, strukturierter, totholzreicher und vielfältiger geworden“. Dies zeigen eindrucksvoll die Ergebnisse der Bundeswaldinventur 2012.

Forstliche Maßnahmen sind auf die lokale Vogelwelt abgestellt

So verfügt ThüringenForst über detaillierte Informationen zum Vorkommen etwa des Schwarzstorches in den heimischen Wäldern. Zur Brutzeit werden so Waldpflegemaßnahmen schon in mittelbarer Nähe des Horstes unterlassen bzw. abgebrochen. Der Anteil des stehenden und liegenden Totholzes wurde in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich erhöht, was insbesondere verschiedenen Spechtarten und den Baumläufern zu Gute kam. Der Übergang zu strukturierten, oft mehrstufigen Beständen hat nicht nur das Nahrungsangebot erhöht,

17.02.2020

Bearbeiter/Durchwahl

Dr. Horst Sproßmann/-890

Zentrale

ThüringenForst
Anstalt öffentlichen Rechts
Hallesche Straße 16
99085 Erfurt
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800
Fax: +49 (0)361 3789 - 809
zentrale@forst.thueringen.de
www.thueringenforst.de

Verwaltungsratsvorsitzender

Staatssekretär Dr. Klaus Sühl

Vorstand

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt
Dipl.-Forstwirt Jörn Ripken

Eingetragen beim

Amtsgericht Jena
HRA 503042
St.-Nr.: 151/144/09607
USt.-ID: DE 811570658
Finanzamt Erfurt

Bankverbindung

ThüringenForst – Zentrale
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93
SWIFT-BIC HELADEF820

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, dem Zweck der Datenverarbeitung, zu Ihren Rechten sowie Kontaktdaten für weitere Fragen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter www.thueringenforst.de/datenschutz. Alternativ kontaktieren Sie uns: über die Kontaktdaten unserer Zentrale oder per Mail an datenschutz@forst.thueringen.de.



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

sondern auch die Brutmöglichkeiten der Vögel verbessert. Der verstärkte sogenannte integrierte Waldschutz stellt die Vorsorge gegen Schäden durch Verbesserung der Selbstregulierungskräfte des Waldes in den Vordergrund: Hierzu gehört für die Forstleute auch das Ausbringen und Unterhalten von Nisthilfen für insektenvertilgende Waldvögel. Und nicht zuletzt: Auch der kontinuierlichen Rückgang des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln in der Forstwirtschaft trägt Früchte. So konnte ThüringenForst bis 2017 den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (PSM) im Staatswald im neunten Jahr in Folge reduzieren.

„Die Ergebnisse der jüngsten Erhebung „Vögel in Deutschland“ bestätigen die verantwortungsvolle Arbeit tausender Waldbesitzer und Förster, auch in Thüringen“, so Gebhardt abschließend.

Wörter: 355, Zeilen: 039

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann
Leiter der Stabsstelle „Kommunikation, Medien“

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

Organisationsportrait

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Landeswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Körperschaftswald an. Mit 24 Forstämtern und 279 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter www.thueringenforst.de.